



MOMENT MAL

Heizen oder frieren



Von Anja Mäde

Es ist Herbst. Morgens ist es kühl, tagsüber gerade noch erträglich und abends doch schon ziemlich kalt. Zumindest empfinden die meisten Frauen – mich eingeschlossen – das so eine Sache. Bei Männern scheint die Wohlfühltemperatur in geschlossenen Räumen deutlich niedriger zu liegen als beim weiblichen Geschlecht.

Während unsereins jetzt schon die Heizung aufdreht und sich freut, wenn wohlige Wärme den Raum erfüllt, kommt das für die Herren der Schöpfung noch lange nicht in Frage. Gefühlt ist für sie noch Sommer.

Mehr noch: Sie torpedieren gar den weiblichen Wunsch nach höheren Temperaturen. Kaum hat man ihnen den Rücken zugekehrt, schwupps, haben sie die Heizung wieder abgedreht.

Auch bei der Kleidungsfrage gehen jetzt die Meinungen wieder weit auseinander. Während die männlichen Kollegen in unserer Redaktion Heizkörper völlig überflüssig finden, immer gerne alle Fenster aufreißen, und nach wie vor unbeirrt T-Shirts und sommerliche Hemden mit kurzen Ärmeln tragen, haben die Frauen stofftechnisch bereits aufgerüstet: Pullover, wärmende Halstücher und die Herbstjacken kommen bei uns schon längst wieder zum Einsatz.

Willkommen im Herbst!

ANSPRECHPARTNER

Zustellung der Zeitung / Abo-Service / Kleinanzeigen
☎ (0 64 41) 9 59 99
☎ Fax: (0 64 41) 999-777
service@mittelhessen.de

Sekretariat Lokalredaktion
Katja Schmitt, Helga Wiczorek
☎ (0 64 62) 93 97 15
☎ Fax: (0 64 62) 93 97 23
☎ Fax: (0 64 61) 92 81 51
redaktion.ha@mittelhessen.de

Leitung Lokalredaktion
Hartmut Bünner (bün)
☎ (0 64 61) 92 81 42

Redakteure Hinterland
Dr. Susan Abbe (sab)
☎ (0 64 61) 92 81 43

Mark Adel (mad)
☎ (0 64 61) 92 81 45
Edgar Meistrell (ll)
☎ (0 64 62) 93 97 13
Christian Röder (cro)
☎ (0 64 62) 93 97 24
Michael Tietz (mt)
☎ (0 64 62) 93 97 18

Online-Redaktion
Markus Engelhardt
☎ (0 64 41) 95 95 03
Dennis Weber
☎ (0 64 41) 95 95 04

Anzeigen
Verkaufsleitung
Axel Dillmann
☎ (0 64 61) 92 81 38

Anzeigenberater
Fabienne Jung
☎ (0 64 61) 92 81 36
Katja Schneider
☎ (0 64 62) 93 97 11

Geschäftsanzeigen
☎ (0 64 61) 92 81 38
☎ Fax gewerbl. u. Fam.-Anzeigen:
(0 64 61) 92 81 58



Der Mann, der auf dem Parkplatz des ehemaligen Landratsamts in Biedenkopf am Montag mehrere Autos der Mitarbeiter angezündet haben soll, sitzt derzeit wegen Fluchtgefahr in U-Haft. Dem 22-Jährigen wird Brandstiftung und Bedrohung vorgeworfen. (Foto: Röder)

Tatverdächtiger sitzt in U-Haft

KRIMINALITÄT 22-Jährigem wird Brandstiftung und Bedrohung in Biedenkopf vorgeworfen

Von Christian Röder

BIEDENKOPF Der Mann, der in Verdacht steht, am Montagmorgen mehrere Fahrzeuge in der Kiesackerstraße in Biedenkopf angezündet zu haben, sitzt in Untersuchungshaft. Die Suche nach dem Motiv für die Brandstiftung dauert noch an. War es Frust über die Behörden?

Laut dem Sprecher der Marburger Staatsanwaltschaft, Nicolai Wolf, wurde Haftbefehl gegen den Beschuldigten erlassen. Das sagte er am Dienstagmorgen im Gespräch mit dem HA.

Der 22-jährige Tatverdächtige, der keinen festen Wohnsitz hat, sitzt derzeit wegen Fluchtgefahr in U-Haft. Der Mann ist tatverdächtig der Brandstiftung und der Bedrohung. Er soll

am Montagmorgen auf dem Parkplatz der Außenstelle der Kreisverwaltung in der Biedenkopfer Kiesackerstraße mehrere Autos von Mitarbeitern der Behörde in Brand gesteckt haben. Dazu verwendete er laut Polizei einen Brandbeschleuniger. Neben dem Anzünden der Autos wird ihm auch die Bedrohung einer Person vorgeworfen. Dazu soll er laut Polizei ein Messer eingesetzt haben.

Es ist die zweite Diskussionsrunde des Verbandes zur Landtagswahl. Diesmal wird mit Direktkandidaten der im hessischen Landtag vertretenen Parteien für den Wahl-



23 Feuerwehreinheiten waren am Montag im Einsatz und löschten die in Flammen stehenden Autos. Der Gesamtschaden wird derzeit vorsichtig auf rund 70 000 Euro geschätzt. (Foto: Röder)

kreis Marburg-Biedenkopf I (Hinterland sowie Nord- und Südkreis) debattiert. Eingeladen sind Thomas Schäfer (CDU), Angelika Löber (SPD), Sandra Laaz (Bündnis 90/Die Grünen), Ingeborg Cernaj (Die Linke) und Hans-Otto Seitz (FDP). Nicht eingeladen sind Karl-Hermann Bolldorf (AfD) und Björn Mardorf (ÖDP).

Für den gastgebenden Arbeitskreis der diakonischen Dienste im heimischen Landkreis werden Ulrich Kling-Böhm (Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf) und Horst Viehl (Vorstand

Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf) auf dem Podium sitzen. Moderiert wird der Abend im Bürgerhaus Biedenkopf von Manfred Günther (St. Elisabeth-Verein Marburg).

Wie verändert die Digitalisierung die Lebens- und Arbeitswelt? Das soll am Donnerstag im Bürgerhaus Biedenkopf das Thema sein. (Foto: Daniel Reinhardt/dpa)



„Digitalisierung – Segen oder Fluch?“ – bei dem Thema des Abends sollen sich die Teilnehmer darüber austauschen, wie die Digitalisierung die Lebens- und Arbeitswelt verändert. Bei der Diskussionsrunde soll es

nicht nur darum gehen, wie der Staat den Weg in der digitalen Welt begleiten kann und muss, sondern auch, was dies für Helfende bedeutet. Fluch oder Segen – nicht nur für die Abgehängten, sondern auch die Begleitenden? Die Diakonie zählt im heimischen Raum 32 Mitgliedereinrichtungen. Dort arbeiten etwa 4500 hauptamtliche Mitarbeiter sowie fast 500 Ehrenamtliche. Sie betreuen und beraten fast 30 000 Menschen. Die Diskussionsrunde beginnt um 19 Uhr. Der Einlass ab 18 Uhr. (red)

Was verändert sich für Helfende?

„Digitalisierung – Segen oder Fluch?“ – bei dem Thema des Abends sollen sich die Teilnehmer darüber austauschen, wie die Digitalisierung die Lebens- und Arbeitswelt verändert. Bei der Diskussionsrunde soll es

Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf) auf dem Podium sitzen. Moderiert wird der Abend im Bürgerhaus Biedenkopf von Manfred Günther (St. Elisabeth-Verein Marburg).

Was verändert sich für Helfende?

„Digitalisierung – Segen oder Fluch?“ – bei dem Thema des Abends sollen sich die Teilnehmer darüber austauschen, wie die Digitalisierung die Lebens- und Arbeitswelt verändert. Bei der Diskussionsrunde soll es

Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf) auf dem Podium sitzen. Moderiert wird der Abend im Bürgerhaus Biedenkopf von Manfred Günther (St. Elisabeth-Verein Marburg).

Was verändert sich für Helfende?

„Digitalisierung – Segen oder Fluch?“ – bei dem Thema des Abends sollen sich die Teilnehmer darüber austauschen, wie die Digitalisierung die Lebens- und Arbeitswelt verändert. Bei der Diskussionsrunde soll es

Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf) auf dem Podium sitzen. Moderiert wird der Abend im Bürgerhaus Biedenkopf von Manfred Günther (St. Elisabeth-Verein Marburg).

Was verändert sich für Helfende?

LESERANWALT

Laubrente sorgt für Ausgleich

Von Hans-Joachim Wölk und Martina Koelschitzky

GLADENBACH Wann kann man vom Nachbarn eine sogenannte Laubrente fordern? Muss man auch bei einem E-Bike dreimaliges Versagen abwarten, bevor man vom Kauf zurücktreten kann? Die Antworten des Leseranwaltes auf diese und andere Fragen drucken wir kursiv.

Die alten Fichten des Nachbarn eines Anrufers aus dem Hinterland stehen zu nah an der Grundstücksgrenze. Inzwischen fällt dem Hochbetagten das Entfernen der Nadeln und Zapfen von seinem Grundstück schwer. Was kann er tun?

Einen Anspruch auf Beseitigung der Bäume wegen Unterschreitens des Grenzabstandes hat man nur innerhalb von drei Jahren nach Anpflanzung. Aber es gibt seit 2017 ein Urteil des Bundesgerichtshofes, dass Nachbarn in solchen Fällen dauerhaft ein finanzieller Ausgleich für die Beseitigung der Blätter oder Nadeln zusteht. Diese sogenannte Laubrente kann auch für eine Hilfskraft verwendet werden.

Einer Anruferin aus dem Lahn-Dill-Kreis wurde von ihrer Kosmetikerin eine Plasma-Behandlung empfohlen, die sie auch buchte. Erst beim Termin erfuhr sie, dass sie wegen der Folgen der Behandlung drei Tage das Haus nicht verlassen könne. Deshalb hat sie die Behandlung abgelehnt. Die Kosmetikerin forderte aber 600 Euro für die bereits bestellten Materialien. Ist das rechtens?

Nein. Die Kosmetikerin kann nur den Zeitaufwand in Rechnung stellen, da sie den Termin nicht anderweitig vergeben konnte. Schadenersatz für die Materialien steht ihr nicht zu, da Ihnen wesentliche Informationen nicht gegeben wurden.

Eine Anruferin aus dem Lahn-Dill-Kreis hat vor Ort ein Marken-E-Bike gekauft, bei dem bald der Motor aussetzte, so dass sie nur knapp einem Unfall entging. Muss sie wirklich dreimal einen Schaden in Kauf nehmen, bis sie vom Kauf zurücktreten kann?

Nein. Da bekannt ist, dass die Motoren dieser Marke einen Konstruktionsfehler haben und zudem Ihre Sicherheit im Verkehr gefährdet ist, können Sie das E-Bike sofort an den Händler zurückgeben.



Ihr Leseranwalt

Hans-Joachim Wölk
Jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr
unter (0 64 41) 95 96 60 oder:
leseranwalt@mittelhessen.de,
bzw. schreiben Sie unter dem Stichwort
„Leseranwalt“ an die Redaktion.

.....



ENTDECKEN SIE DAS GEHEIMNIS FÜR EINEN
GESUNDEN SCHLAF
WEIL DER KÖRPER SPÜRT, WAS DAS AUGE NICHT SIEHT.

SVANE® MIT INTELLIGEL®
Svane® Matratzen garantieren Ihnen besten Schlafkomfort durch beste Belüftung, einzigartige Druckentlastung und optimale Körperunterstützung.



KOMMEN SIE JETZT ZUM PROBELIEGEN



... sorgt für guten Schlaf.
Tel. (0 64 41) 4 70 80 - www.betten-ruhe.de